

Pfarrei St. Gudula

Lokaler Pastoralplan: Kirchenmusik (Musik im Gottesdienst)

Beschluss des Pfarreirates und des Kirchenvorstandes

Grundsätzliche Überlegungen

1. Da Menschen über unterschiedliche musikalische Stilrichtungen Zugang zum Glauben finden, werden in der Pfarrei vielfältige Formen der Kirchenmusik gefördert. Die verschiedenen Gestaltungsformen werden transparent und verlässlich angeboten:
 - In Sonntagsgottesdiensten wird ein breites Spektrum an Gemeindegesängen praktiziert. Regelmäßig werden neue Kirchenlieder eingeübt.
 - Wenn ein Sonntagsgottesdienst besonders musikalisch gestaltet wird (z.B. Chor, Orchestermesse, Band), wird dies frühzeitig veröffentlicht.
 - Ggf. wird für einzelne Gemeindegottesdienste ein spezielles musikalisches Profil entwickelt (z.B. NGL in der Messe am Sonntag Abend).
 - Musikalische Formen, die nur einen bestimmten Personenkreis ansprechen, können außerhalb der üblichen Gottesdienste angeboten werden (z.B. Evensong, Gregorianik).
2. Die kirchenmusikalische Gestaltung von Gottesdiensten muss in einem ständigen Prozess von Feedback, Reflexion und Weiterentwicklung in den Blick genommen werden. Der methodische Rahmen hierfür muss noch genauer gefasst werden.
3. Damit die von der Pfarrei angestellten Kirchenmusiker in Gottesdiensten eine Kirchenmusik anbieten, die vielfältig ist, zur aktiven Beteiligung einlädt und den Dialog zwischen Gott und Menschen ermöglicht, begeben sie sich in einen Lernprozess, der u.a. durch regelmäßige interne Fortbildungen befördert wird.

Abkürzungen

k. M. = kein Musiker

Org. = Organist

Ch. = Chor

Mgr. = Musikgruppe

Grün: Wird neu eingeführt oder verändert

Rot: Entfällt

1. Gemeindegottesdienste

1.1. Eucharistiefeier

1. Sonntage und Hochfeste: 329 (3 x Mgr; 23 x Chor; 303 x Org.)
 - Ggf. Eucharistiefeier am Sonntag Abend mit spezifischer musikalischer Gestaltung (z.B. nur NGL)
 - Ggf. Übersetzung von lateinischen Chorgesängen zur Verfügung stellen
2. Werktage: 587 (Org.)
 - Reduzierung durch Streichung einzelner Gottesdienste
 - Ggf. Eucharistiefeier am Mittwoch Abend (19.00 Uhr, F) mit spezifischer musikalischer Gestaltung (z.B. „Stille Messe“)
3. Seniorenmesse: 34 (Org.)
 - Weiterentwicklung von 10 Seniorenmessen im Jahr in St. Pius zu Wortgottesdiensten ohne Kirchenmusiker (Leitung: Schwester Kitonyi)

1.2. Wortgottesdienst

1. Wortgottesdienst in St. Marien (Dienstag, 8.30 Uhr): 50 (k. M.)
2. Stille Anbetung (Donnerstag, 17.00 Uhr, G): 49 (k. M.)
3. Eucharistische Anbetung (Sonntag, 19.00 Uhr, F): 5 (3 x k. M.; 1x Org.; 1 x Msr.)
4. Rosenkranzgebet (Montag, 19.00 Uhr, F): 50 (Org.) -> kein dienstlicher Auftrag
5. Kreuzwegandachten: 4 (2 x KFD mit Org.; 2 x Org.)
6. Fastenpredigten: 5 (Org.)
7. Bußandachten: 4 (Org.)
8. Maiandachten: 11 (2 x Org.; 9 x k. M.)
9. Seniorengebet (Zur Heiligen Familie): 10 (k. M.)
10. Taizégottesdienst: 1 (Instrumente + Projektchor)
11. Valentinsgottesdienst: 1 (Mgr.)
12. Totengedenken zu Allerheiligen: 1 (Org. + Ch.)
13. Gräbersegnung: 3 (k. M.)

1.3. Gottesdienste für Familien

1. Familienmessen: 28 (22 x Org.; 6 x Mgr.)
 - Weiterhin einzelne Familienmessen mit Musikgruppen
 - Wenn keine Musikgruppe zur Verfügung steht: Klavier/E-Piano und ggf. Orgel (Erfahrungen sammeln: Wie kann der Gemeindegesang gut mit dem Klavier/E-Piano begleitet werden?)
2. Kinderkirche: 8 (k. M.)
 - Soweit es möglich ist: Erzieherinnen oder Ehrenamtliche (z.B. Gitarre)
 - Wenn dies nicht möglich ist: Kirchenmusiker (Klavier/E-Piano)
3. Kindersegnung: 1 (k. M.)
4. Wortgottesdienste zu Weihnachten: 3 (1 x Kinderchor; 2 x Org.)
5. Aussendung der Sternsinger: 3 (Org.)
 - Absprache mit dem Vorbereitungsteam: Klavier/E-Piano oder Orgel

1.4. Fronleichnamsprozessionen: 2 (Ch. + Bläser bzw. Blasorchester)

1.5. Wallfahrten

1. Kevelaer (Gemeindewallfahrt):
 - 2 Aussendungsfeiern (k.M.)
 - 1 Eucharistiefeier (Org. + Ch.)
 - 2 Kreuzwege (k. M.)
 - 2 Abschlussfeiern (Radpilger: Org.; Fußpilger: k. M.)
2. Kevelaer (Seniorenwallfahrt):
 - 1 Aussendungsfeier im Bus (k. M.)
 - 1 Eucharistiefeier (Org.): Wenn möglich ehrenamtlich oder durch einen Organisten aus Kevelaer (Herr Schwär klärt dies in Kevelaer ab)
 - 1 Kreuzweg (k. M.)
3. Eggerode (kfd St. Gudula):
 - 1 Aussendungsfeier (k. M.)
 - 1 Eucharistiefeier (k. M.)
 - 1 Abschlussfeier (Org.)
4. Auswärtige Gruppen in St. Gudula: 1 Wortgottesdienst (k. M.)

1.6. Segnungen, Einweihungen, etc.: 10 (k. M.)

1.7. Ökumenische Gottesdienste

1. Ökumenischer Pfingstmontag: 1 (Org. oder Mgr.)
2. Ökumene am Spieß: 1 (ggf. Ch. oder Mgr.)
3. Buß- und Betttag: 1(k. M.)

2. Sakramente und Sakramentalien

2.1. Taufe: 57 (Org.)

- In der Regel Klavier/E-Piano

2.2. Erstkommunion

1. Vorbereitung: 18 (Org.)
 - Nach Absprache: Klavier/E-Piano oder Orgel
2. Feier: 6 (Org. + Msgr.)

2.3. Firmung

1. Vorbereitung: 3 (2x Msgr.; 1 x André Bösing, Gitarre)
 - Bildung einer Gruppe durch einen Kirchenmusiker: z.B. Klavier, Cajon, Sänger(in)
2. Feier: 2 (Org. + Ch. bzw. Mgr.)

2.4. Beichte: 60 (k. M.)

2.5. Trauungen: 29 (Org.)

1. Orgel und Klavier/E-Piano zur Liedbegleitung
 - Brautpaaren wird im Vorgespräch angeboten, dass zur Liedbegleitung neben der Orgel auch das Klavier/E-Piano eingesetzt werden kann.
 - St. Gudula und Zur Heiligen Familie: Klavier/E-Piano neben dem Altarraum
 - St. Pius: Es müsste ein gutes Instrument angeschafft und ein entsprechender Anschluss zur Beschallungsanlage geschaffen werden.
 - St. Marien: Es wäre zu prüfen, ob der Einsatz eines E-Pianos hier sinnvoll ist.
2. Unterstützung beim Gemeindegesang durch einen Kantor
 - Kantor, der den Gemeindegesang durch Mitsingen mit einem Funkmikrofon unterstützt
 - Haltung: Gemeinde in den Gesang hineinnehmen, nicht maßregeln oder vorsingen
 - Ehrenamt: Personen (z.B. Chorsänger) möglichst unter 60 Jahre, die in einem gemeinsamen Entwicklungsprozess begleitet werden
 - Standort: St. Marien, St. Pius und Zur Heiligen Familie: neben der Orgel; St. Gudula: Sitzbank am Marienaltar
 - Diese Unterstützungsmöglichkeit wird Brautpaaren im Vorbereitungsgespräch angeboten.

2.6. Ehejubiläen: 20 (Org.; manchmal kurzfristig durch Mgr. ersetzt)

2.7. Hauskommunion: 35 (k. M.)

2.8. Krankensalbung

1. Gemeinsame Feier: 3 (3 x Org.)
2. Individuelle Feier: 30 (K. M.)

2.9. Beerdigung

1. Mit Eucharistiefeier: 85 (85 x Org.)
 - Kantor, der den Gemeindegesang durch Mitsingen mit einem Funkmikrofon unterstützt
 - Haltung: Gemeinde in den Gesang hineinnehmen, nicht maßregeln oder vorsingen
 - Ehrenamt: Personen (z.B. Chorsänger), die in einem gemeinsamen Entwicklungsprozess begleitet werden
 - Nur in St. Gudula und Zur Heiligen Familie
 - Diese Unterstützungsmöglichkeit wird Familien beim Trauerbesuch angeboten.
2. Mit Wortgottesdienst: 53 (in einer Kirche mit Org.)
 - Siehe Eucharistiefeier
3. Bestattung der Tot- und Fehlgeburten: 4 (k. M.)

3. Gruppen, Verbände und Vereine

3.1. Ferienfreizeiten

1. Reisesegen: 4 (k. M.)
2. Gottesdienste in der Freizeiten: 6 (k. M.)

3.2. Jugendgruppen

1. DPSG: Wortgottesdienst zum Georgstag (Musiker aus eigenen Reihen)
2. Messdiener: Wortgottesdienst zu „holy wins“ (Gitarrenspielerin aus eigenen Reihen)

3.3. Schützenvereine

1. Eucharistiefeier: 8 (2 x Org.; 1 x Ch.; 5 x k. M.)
2. Kranzniederlegung: 7 (1 x Ch.; 6 x K. M.)
3. Erntedankandacht: 5 (k. M.)

3.4. Volkstrauertag: 2 (2 x Ch.)

4. Einrichtungen

4.1. Kitas: 40 (k. M.)

4.2. Schulen

1. Grundschulen: 36 (Ludgerus-Grundschule: Org., Overbergs-Grundschule: Lehrer, Pius-Grundschule: Ehrenamt durch Dorothee Nienhaus) – Maria Büning fragt bei der Ludgerus-Grundschule nach, welches Instrument gewünscht ist (Orgel oder E-Piano)
2. Gesamtschule: 6 (Schulband oder Org. nach Bedarf)
3. Altenpflegeschule: 6 (Org.)

4.3. Büngern Technik/Integra: 4 (Werkstattchor oder Org. nach Bedarf)

4.4. Haus Tenking: 5 (Org.: Klavier)

4.5. Psychiatrie: 3 (Org.)

4.6. Seniorenheime

1. Haus Hildegard:
 - Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle: 55 (Org. – durch das Krankenhaus bezahlt)
 - Wortgottesdienst oder Eucharistiefeier im Haus Hildegard: 12 (Org.: Klavier)
2. Azurit:
 - Wortgottesdienst mit Kommunionfeier: 10 (Org.: Klavier)
 - Eucharistiefeier: 3 (Org.: Klavier)